

Deutsche Reeder blicken optimistisch ins neue Jahr

Die deutschen Reeder blicken weiter optimistisch in die Zukunft. Allerdings fehlen Kapitäne, Ingenieure und anderes qualifiziertes Bordpersonal.

"Die Prognose ist auch für 2008 positiv", so Dr. Hans-Heinrich Nöll, Hauptgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Reeder (VDR). Nach Einschätzungen des Marktforschungsunternehmens Global Insight ist mit einer Wachstumsrate des weltweiten Transportvolumens in Höhe von 8,4 Prozent zu rechnen. Die Containermengen werden demnach erneut zweistellig zulegen. Grund für den stetig weiter wachsenden Transport ist laut VDR der weiterhin starke Welthandel. Vor allem in den Schwellenländern bleibt demnach der Transportbedarf im Seeverkehr auf hohem Niveau.

Mit einem Anteil von 38,3 Prozent an der weltweiten Containerschifffahrt haben die deutschen Eigner ihren mit Abstand ersten Platz ausgebaut. Insgesamt belegt die deutsche Handelsflotte hinter Griechenland und Japan den dritten Platz in der Welt.

Weiteres Wachstum ist programmiert: Deutsche Reeder haben zurzeit bei Werften weltweit rund 1.200 Schiffe in den Auftragsbüchern stehen. Das entspricht einer Steigerung von rund 67 Prozent und einem Investitionsvolumen von rund 35,5 Milliarden Euro. Darunter sind 56 Schiffe mit einer Kapazität von mehr als 10.000 (TEU).

Quelle: THB online, 3. Januar 2008